

Gießener SV stellte die erfolgreichste Mannschaft

SCHWIMMEN: Beim 20. Einladungsschwimmfest der KSG Bieber 122 Medaillen geholt und 90 persönliche Rekorde erzielt

(ur) Den Abschluß einer sechsmonatigen, strapaziösen Saison, in deren Verlauf die Schwimmer des Gießener Schwimmvereins an über 25 Schwimmfesten und Meisterschaften teilgenommen haben, bildete das 20. Einladungsschwimmfest der KSG Bieber. Zu diesem Jubiläum hatte der GSV mit 197 Starts und 34 Aktiven die zahlenmäßig stärkste Mannschaft

gemeldet. Mit dem Gewinn von 45 Goldmedaillen, 50 Silbermedaillen sowie 27 Bronzemedaillen stand der GSV, was die Medaillenausbeute anbelangt, als erfolgreichste Mannschaft da. Mit welchem Eifer und Engagement die Schwimmer bei diesem Freundschaftswettkampf bei der Sache waren, belegen die 90 verbesserten persönlichen Rekorde.

Die besten Resultate der Gießener erzielten Claudia Weil und Thomas Gerlach (Jahrgang 1979) sowie der überraschend wiedererstarkte Thomas Biesgen. Von der siebenjährigen Susan Heitman bis zum 27-jährigen Stefan Alt waren alle, die der GSV derzeit aufzubieten hat, in Biebental am Start.

Der jüngste Nachwuchs stellte sich teilweise zum erstenmal einem Wettkampf und hinterließ einen nachhaltig positiven Eindruck. Susan Heitmann (Jahrgang 86) und ihr Bruder Mirko (Jahrgang 85) brachten es zusammen auf fünf Goldmedaillen. Mirko Heitmann erzielte mit 0:50,5 über 50m Freistil dabei seine beste Leistung. Heike Wisser (Jahrgang 85) konnte über 50m Freistil und 50m Rücken ebenfalls zwei goldene Auszeichnungen erlangen. Auch die Hessenmeisterin des GSV, Kerstin Thiel (Jahrgang 84), wußte in Biebental mit drei Siegen zu überzeugen. Erneut verbesserte sie ihre Rekorde über die Rückenstrecken auf 0:42,5 über 50m bzw. 1:34,4 über 100 m. Die beiden Gießener des Jahrgangs 83, Daniela Pfeifer und Patrick Nebel, gehörten zu den Gewinnern dieses Wettkampfs.

Daniela Pfeifer erzielte gute 0:52,7 über 50m Brust und wurde damit Zweite. Patrick Nebel konnte sich hingegen mit seinen 0:55,8 über 50m Rücken ganz oben auf dem Siegerpodest placieren. Für seine Verbesserung um knapp sieben Sekunden über 100 m Freistil auf 1:34,2 wurde er mit einer Bronzemedaille geehrt. Jan Hofmann (Jahrgang 83) machte mit einem zweiten Platz über 50m Brust in 0:47,0 auf sich aufmerksam. Der gleichaltrige Guillaume Horsemeyer war über 50m Rücken mit 0:55,9 ebenfalls auf dem Siegerpodest vertreten. Thorsten Wisser (Jahrgang 82) wurde für seinen persönlichen Rekord über 100 m Lagen in 1:40,6 mit einer Silbermedaille belohnt. Christina Blumentritt und Manuel Krell hielten für den GSV im Jahrgang 1981 die Fahnen hoch. Christina Blumentritt schwamm über 50 m und 100 m Brust zwei sehenswerte Rennen und erzielte mit 0:45,5 und 1:39,8 zwei neue Bestleistungen. Manuel Krell erzielte als Startschwimmer der siegreichen 4x50m Freistilstaffel des GSV ausgezeichnete 0:35,5 und zeigte sich auch über 100 m Freistil in 1:21,0 erneut verbessert.

Christian Happel als einziger männlicher Vertreter und Kirsten Heil, Mirja Hadamik sowie Gundula Wagner waren im Jahrgang 80 für den GSV am Start. Christian Happel hatte seine größten Erfolge erneut auf den Rückenstrecken, auf denen er in 0:39,2 bzw. 1:27,7 einen zweiten und einen dritten Platz erringen konnte. Kirsten Heil machte über 100m Freistil einen kleinen Sprung auf 1:16,0. Ebenfalls verbessert präsentierte sie sich über 50 m Schmetterling in 0:39,0. Auch Gundula Wagner schlug bei dieser Disziplin in neuer Bestzeit von 0:44,5 an. Über die drei Bruststrecken sowie 50 m Freistil belegte sie jeweils zweite Plätze. Die trai-

ningsfleißige Mirja Hadamik freute sich über ihren dritten Rang über 100 m Lagen in 1:47,0.

Der Jahrgang 1979 war bei diesem letzten Saisonwettkampf besonders erfolgreich. Insbesondere was Thomas Gerlach bot, war auch für die beteiligten Betreuer unfaßbar. Sieben Starts und dabei sieben Bestzeiten. Er überzeugte bei seiner Spezialdisziplin, dem Brustschwimmen, indem er zunächst seine erst zwei Wochen alte Bestmarke über 200 m Brust um sechs Sekunden auf 2:47,4 verbesserte. Auch über 100m (1:17,9) und über 50m (0:36,0) Brustschwimmen erzielte er neue Bestmarken. In 0:29,7 schwamm er die 50m Freistil erstmals unter 30 Sekunden. 4,3 Sekunden schneller als bisher war er in 1:12,3 über 100m Schmetterling. Bleibt zu hoffen, daß der Aufstieg von Thomas Gerlach auch in den kommenden Jahren weiterhin so rasant voran geht, wie in dieser Saison.

Gleiches gilt für Claudia Weil, die ebenfalls in ihren sieben Einzelwettkämpfen sieben neue Bestmarken aufstellen konnte. Obwohl sie in der Vorbereitungsphase verletzungsbedingt längere Zeit pausieren mußte, war sie zum Saisonende fit. Am höchsten bewertet wurden die 0:31,9 über 50 m und sehr gute 1:10,9 über 100 m Freistil. Auch 2:39,9 über 200 m Freistil und 0:38,2 über 50 m Schmetterling wurden mit Anerkennung gemessen. Mit diesen Zeiten gehört Claudia Weil schon jetzt zum festen Stamm der DMS-Mannschaft des GSV. Auch die anderen 79er zeigten sich von ihrer besten Seite. So überraschte Zita Miklovich mit ihrem ersten Platz über 50 m Rücken in 0:39,0 und guten 1:19,5 auf der 100 m Freistil-Distanz. Laszlo Farkas schwamm über 100 m Freistil in 1:04,9 zum erstenmal unter 1:05. Über 200 m Freistil erzielte er erfreuliche 2:25,5. Timon Seeger verbesserte seine 100 m Freistil-Zeit um vier Sekunden auf 1:13,7.

Der Jahrgang 78 war in Biebental nur sehr mäßig vertreten. Der erstmals startende Gießener Johannes Rote errang über 50 m Freistil in 0:34,9 und 0:41,8 über 50 m Rücken gleich zweimal den ersten Platz. Rafael Kurzawski machte mit fünf ersten Rängen von sich reden. Er schwamm 1:16,9 über 100 m Lagen und 0:37,8 über 50 m Brust. Christine Sturm war ebenfalls sechsmal auf dem Treppchen vertreten. Sie erzielte mit 2:46,9 über 200 m Freistil ihre beste Zeit.

Laura de Marianis (Jahrgang 77) war trotz einwöchiger Trainingspause ebenfalls in Biebental erfolgreich und unterbot bei ihren neun Einsätzen einige ihrer Marken. So schwamm sie in 1:14,1 ihre Spezialdisziplin 100 m Rücken erstmals unter 1:15 und unterbot in 1:15,9 knapp die 1:16,00 über 100 m Schmetterling. Besonders freuen konnte sie sich über sehenswerte 0:39,4 über 50 m Brust und 1:06,0 über 100 m Freistil. Jan Spiegel (Jahrgang 77) war schnellster seines Jahrganges über 100 m Freistil in 1:06,4, 50 m Freistil in 0:29,4 sowie 50 m Schmetter-

ling in 0:40,2. Ivonne Schlesinger (Jahrgang 77) bestritt in Bieber ihren ersten Wettkampf in diesem Jahr. Mit 0:38,1 über 50 m Freistil zeigte sie sich sehr zufrieden.

Nando Hadamik (Jahrgang 76) haderte etwas mit seiner Form. So verfehlte er zum wiederholten Male eine neue Bestmarke über 100 m Freistil. In Biebental wurde er mit 1:02,0 gestoppt. Mit 0:27,8 wurde er allerdings Erster über die 50 m-Sprintdistanz. Über 100 m Lagen belegte er in 1:14,2 ebenfalls einen ersten Rang. Keinen Grund sich zu beschweren hatte Thomas Biesgen, der in Biebental zu großer Form aufblühte. Was die Qualität der erzielten Zeiten angeht, war er unbestritten die Nummer eins im Gießener Team. In 0:59,3 unterbot er erneut die Schallmauer über 100 m Freistil. Obwohl er derzeit wesentlich weniger intensiv trainiert, gelang es ihm, drei seiner persönlichen Rekorde zu verbessern. Über 50m Schmetterling war es eine Verbesserung um 2/10 Sekunden auf 0:28,6. 50 m Rücken spurtete er in 0:30,7 als Schnellster des Wettkampfes und auch die kräfteraubenden 100 m Schmetterling schwamm er nach kluger Renneinteilung zum Schluß des Wettkampfes noch in 1:03,4.

Sandra Emmerich (Jahrgang 75) waren nach einer harten Saison Erschöpfungserscheinungen anzumerken. Trotz sieben erster Plätze konnte sie mit ihren erzielten Zeiten nicht zufrieden sein. Als beste Leistung sind ihre 0:28,3 über 50m Freistil anzuführen.

Dirk Jung (Jahrgang 74) schwamm über 100 m Freistil in 1:06,4 neue Bestzeit. Schnellster Kraulsprinter des GSV in diesem Jahr ist nach diesem Wettkampf der »Senior« Stefan Alt. Er wurde mit sehr guten 0:26,5 gestoppt. Auch mit der erzielten Zeit von 1:09,8 über 100 m Lagen war er zufrieden.

In der Besetzung de Marianis, Heil, Weil, Emmerich erkämpfte sich die weibliche 4x100m Freistilstaffel des GSV in 4:40,7 den dritten Rang. Dies ist die viertbeste Zeit in den Rekordlisten des GSV für diese Staffel. Die Männermannschaft kam in der Besetzung Hadamik, Lützen, Alt, Biesgen in 4:03,9 sogar auf den zweiten Rang. Eine gemischte 4x50m Freistilstaffel schwamm mit Krell, Blumentritt, Wisser und Thiel in 2:28,8 sogar Vereinsrekord. In der abschließenden Generationenstaffel wurde das GSV-Team mit Heitmann, Krell, Hadamik, Biesgen und Alt knapp auf den zweiten Rang verwiesen.

Nach fünf Hessentiteln durch Kerstin Thiel und Sandra Emmerich, einer Süddeutschen Vizemeisterschaft durch Sandra Emmerich, diversen hessischen Senioren-Meisterschaften sowie zahllosen Bezirkstiteln, können die Verantwortlichen des GSV beruhigt einen Schlußstrich unter die erste Jahreshälfte '93 ziehen. Der erfolgreiche Nachwuchs läßt zudem optimistisch in die Zukunft blicken.